

mit seinen Kollegen daran, wie Störfaktoren auszuschalten sind. Wenn die Genossen der Schweineschlachtung zu ihm sagen: „Mach uns das so und so — so ist es am günstigsten“, dann greift er mit seinen Kumpels diese Anregungen auf.

Im Mai dieses Jahres faßte eine Gesamtmitgliederversammlung unseres Kombinates u. a. den Beschluß, die Zahl der Sonderschichten und der Überstunden zu senken. Seitdem führen wir Genossen in der APO Schlachtung einen energischen Kampf darum, Fehl- und Bummelstunden gänzlich zu überwinden.

Daß die täglichen politischen Gespräche auf fruchtbaren Boden fallen, zeigt sich ferner darin, daß auch bei uns bereits Kollegen nach persönlichen Plänen arbeiten. Unser Kampf wird vor allem um die Erhöhung der Qualität geführt, um die Verwirklichung der Losung: Meine Hand für mein Produkt. In den Mitgliederversammlungen unserer APO berichten die Parteigruppen regelmäßig darüber.

Erich Krause, Sekretär der Kreisleitung der SED Zschopau

Lehrgang für neue Propagandisten

Viele Gedanken hat sich das Sekretariat der Kreisleitung Zschopau zur Ausbildung neuer Propagandisten gemacht. In den vergangenen drei Jahren wurden neue Propagandisten in jeweils einer Sonderklasse an der Kreisschule des

Marxismus-Leninismus ausgebildet. Trotz aller Bemühungen kam dabei die pädagogisch-methodische Ausbildung zu kurz. Viele der teilnehmenden Genossen konnten unmittelbar nach dem Schulbesuch noch nicht als Propagandisten eingesetzt werden. In jedem Jahr aber werden neue Propagandisten gebraucht.

In diesem Jahr werden wir einen anderen Weg bei der Ausbildung neuer Propagandisten beschreiten. Das Sekretariat der Kreisleitung beschloß, hierzu einen gesonderten Lehrgang bei der Bildungsstätte der Kreisleitung einzurichten. Teilnehmer sind geeignete Genossen, die bereits die Kreisschule des Marxismus-Leninismus oder einen ähnlichen Lehrgang besucht haben. Auch einige seit mehreren Jahren als Propagandisten tätige Genossen, die noch keine Parteischule besucht haben, nehmen an diesem Lehrgang teil. Der Lehrplan dieses Externatslehrgangs sieht Themen zu Grundfragen des Marxismus-Leninismus und der Politik der Partei vor. Diese Themen werden von Mitgliedern des Sekretariats der Kreisleitung und von Mitgliedern der Lektorenkollektive der Bezirksleitung bestritten. Vorhandene Kenntnisse sollen aufgefrischt, vertieft und in Beziehung zu aktuellen Aufgaben gesetzt werden.

Ein großer Teil der zur Verfügung stehenden Zeit ist Vorträgen, Seminaren und Übungen zu methodisch-pädagogischen Themen und auch Exkursionen vorbehalten. Hier auf diesem Lehrgang sollen die künftigen Propagandisten ihre theoretischen Erkenntnisse bereits praktisch erproben, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten ausbilden.

Wie alle anderen Feldarbeiten, so haben die Genossenschaftsmitglieder der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Oehna auch die Kartoffelernte im Zweischichteinsatz bewältigt. Dadurch wurde vom ersten Tage an ein hohes Erntetempo erreicht.

Foto: ADN-ZB/Haseloff

